

Sagenhafte Zeiten

Nr. 3/2023, 25. Jahrgang

Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI

EvD: 88. Geburtstag

Die Acámbaro-Saurier Sagenwelt der Alpen Himmelsstadt als Radleuchter

1935

1968

1974

1981

1987

1995

2000

2010

2016

2020

EvD 2023



Herausgeber

A.A.S. GmbH, Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH, CH-3803 Beatenberg.

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com
Homepage: www.sagenhaftezeiten.com

Erscheinungsweise sechsmal jährlich.
ISSN 1422-8793

Adresse

Redaktion Sagenhafte Zeiten
A.A.S. GmbH

Postfach 319
CH-3800 Interlaken

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com

Redaktion

Ulrich Dopatka, Gisela Ermel, Peter Fiebag,
Silvia Zemp, Ramon Zürcher

Ständige Mitarbeiter

Luc Bürgin, Claudia Fiebag, Peter Kaschel,
Walter-Jörg Langbein, Hans-Werner Sachmann,
Wolfgang Siebenhaar

Administration Ramon Zürcher

Webmaster Pascal Troxler

Layout www.maxgrafik.de

Druck www.wir-machen-druck.de

Für Abonnenten aus Europa

Abonnement für 1 Jahr: € / CHF 60,-

Übersee mit Luftpost

Abonnement für 1 Jahr: € / CHF 80,-

Englische Ausgabe

„Legendary Times Magazine“ der A.A.S. R.A.
(Ancient Astronaut & SETI Research Association)
veröffentlicht von „Legendary Times Media, LLC“,
Redaktion Giorgio A. Tsoukalos,
Box 9245, Glendale, CA 91226, USA
E-Mail: office@legendarytimes.com

COPYRIGHT

Für alle Beiträge bei A.A.S., CH-Beatenberg.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung auf Datenträger oder Aufnahme in Online-Diensten und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

Konten Schweiz

Bankkonto
UBS, Postfach, CH-3800 Interlaken,
zugunsten A.A.S.
IBAN: CH05 0024 1241 1037 4001 Y
BIC: UBSWCHZH80A

Postkonto
CH-3040 Bern, zugunsten A.A.S.
IBAN: CH83 0900 0000 3030 7418 2
BIC: POFIGHBEXX

Konto EU-Raum

Münchner Bank eG Volksbank, Frauenplatz 2,
D-80331 München 2, zugunsten A.A.S.
IBAN: DE 21 7019 0000 0000 0668 00
BIC: GENO DE F1 M01

Die *Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH* ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht. Zweck der Gesellschaft ist es, einen anerkannten Beweis für historische/prähistorische Besuche Außerirdischer auf unserer Erde zu erbringen. Dabei sollen die Grundregeln wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns beachtet werden, ohne sich von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen zu lassen.

Sagenhafte Zeiten



Titelbild:

88 Jahre EvD
Collage © Floyd Varesi

Datentransfer für die Ew



Wie könnte man unser komplettes über Jahrtausende angesammeltes Wissen zuverlässig über einen sehr langen Zeitraum weitergeben? Darüber wurde bereits wiederholt auch in der A.A.S. debattiert. Was wird zum Beispiel aus unseren zahlreichen, innerhalb der Paläo-SETI-Forschung angesammelten Daten und Indizien in ferner Zukunft? Fakt ist: Per USB-Stick oder IT-Standards der letzten Jahrzehnte können wir keine Informationen bis weit in die Zukunft erhalten. Man kennt heute kein Datenträgersystem, das Informationen tausend Jahre lang erhält, es sei denn, jemand hat dann ein Wiedergabegerät, um diese Daten lesbar zu machen.

Long term data transmission – ein immer öfter heiß diskutiertes

Thema. Schon vor rund 1000 Jahren machte sich eine Gruppe koreanischer Mönche Gedanken über Datenerhalt. Die *Tripitaka Koreana* ist einer der erfolgreichsten Transfers großer Datenmengen über lange Zeit hinweg. Die über 52 Millionen Buchstaben – die umfangreichste und älteste Version eines buddhistischen Kanons – überdauerten Jahrhunderte mit *zero dataloss*: einem Unternehmen, das bis heute unerreicht ist. Es handelt sich um 6000 Bände auf 81.258 Holzdruckstöcken, genannt die „Achtzigtausend Tripitaka“. Die erste Version wurde bereits zwischen 1011 bis 1087 hergestellt, jederzeit bereit, gedruckt zu werden. Die Mönche hatten bei der Anfertigung offenbar die Ewigkeit im Sinn.

Die heutigen Tafeln sind die „Tripitaka Koreana 2.0“. Im Jahr 1232 zerstörte während der Mongoleninvasion ein Feuer die Sammlung. Zum Glück gab es komplett erhaltene Druckversionen. Nachdem man – mit himmlischer Hilfe, wie überliefert wird – die Mongolen verjagte, befahl König Gojong, alles wieder neu in Holz zu schnitzen, die gesamte Sammlung wieder herzustellen. Das dauerte zwölf Jahre. Ein enormes Unternehmen an Arbeitskraft und Finanzen. Zigtausende Gelehrte und Handwerker wirkten an diesem Riesenprojekt mit. 1398 wurden die Tafeln in den buddhistischen Tempel in Haeinsa (Tempel der drei Juwelen) gebracht, den Haupttempel des buddhistischen Jogye-Ordens an der Flanke des Gayasan-Berges in Südkorea. Fast ein Jahrhundert später, 1488, wurde ein Gebäudekomplex innerhalb der Tempelanlage errichtet, in dem sich die Tafeln bis heute befinden. Seit 1995 stehen die Holztafeln auf der UNESCO-Welterbeliste.

Jede Holztafel ist 24 x 70 cm groß, bis 4 cm dick und wiegt rund 4 kg. Das Holz ist in tadellosem Erhaltungszustand und stammt von Inseln im Süden Koreas. Die Tafeln wurden zuerst drei Jahre in Meereswasser gelegt, dann in Form geschnitten und in Salzwasser gekocht. Dann wurden sie drei weitere Jahre an schattige Stellen gelegt und Wind und Wetter ausgesetzt. Erst danach konnten die Buchstaben eingeschnitten werden. Nach dem Beschriften erfolgte eine besondere Lackschicht zum Fernhalten von Insekten, zuletzt wurden die einzelnen Drucktafeln mit Metall gerahmt, um einem Verziehen vorzubeugen.



Foto: © Walli Fey

igkeit



Würde man die Holztafeln nebeneinander aufreihen, würden sie über eine Strecke von 60 km reichen. Ihr Gesamtgewicht beträgt stolze 280 Tonnen. Die Datenmenge würde einer modernen Größe von 2 GB entsprechen – heute ein Klacks, damals aber ungeheuerlich.

Es gibt japanische und chinesische Versionen der Sammlung, aber alle basieren bis auf den letzten Buchstaben exakt auf dem Original von 1011. Die Japaner hätten 1388 gerne die komplette Sammlung erworben; man weigerte sich aber und übergab ihnen stattdessen 45 Gesamtausdrucke. In den 1960er Jahren versuchte Japan noch einmal, sich die Sammlung einzuverleiben; man wollte einen funkelnagelneuen Lagerkomplex errichten, wo die Tafeln vor Feuer geschützt wären. Doch nachdem man probeweise einen kleinen Teil der Holztafeln dorthin umlagerte, begannen diese zum ersten Mal seit 800 Jahren zu schimmeln. Japan verwarf den Plan, die Tafeln nach neuesten wissenschaftlichen Methoden zu lagern, und gab auf. Man war einfach nicht imstande, für eine Lagerung zu sorgen, die derjenigen in Korea gleichkäme, geschweige denn diese übertrumpfen würde.

Die jahrhundertealten Hallen im Haeinsa-Tempel sind perfekt belüftet, weisen eine mustergültige Luftfeuchtigkeit und ideale Temperatur auf – und das alles seit 800 Jahren. Unter den Böden der Räume befinden sich Schichten aus Holzkohle, Salz und Kalkgestein. Diese Schichten saugen alle Monsun-Feuchtigkeit auf und lassen sie im Winter wieder frei, wenn der Feuchtigkeitslevel der Region sinkt. Die Wände haben hölzerne Gitterfenster, die in Paaren arrangiert sind. Im Südbau sind die unteren Fenster viermal so groß wie die oberen; so ähnlich verhält es sich auch im Nordbau. Noch etwas ist vorteilhaft für die Luftzirkulation: Die Tafeln werden, immer in zwei Schichten übereinander, in Regalen vertikal gelagert; da die Ränder der Tafeln dicker sind als der Rest, helfen auch sie, den Luftfluss zu optimieren. Noch niemals kamen Insekten oder Nagetiere in die Lagerräume – und keiner weiß bis heute warum.

Wenn einst unsere Festplatten, USB-Sticks und andere Datenträger völlig unbrauchbar sein werden, werden die „Tripitaka Koreana-Tafeln“ noch immer existieren. Wetten?

Herzlich,
Ihre Gisela Ermel

Gisela Ermel

- 2 Impressum/Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Leserbriefe/Multimedia

SCHLAGLICHTER:

- 5 Arabisches Rätsel • Kultplatz im Berner Oberland • Mars: nicht detektierbar • Salbung 2.0 • Fund in Pañamarca • Homo marinus • Golden Boy

**TITELTHEMA**

- 8 Die Acámbaro-Saurier

REPORTAGEN

- 12 Sagenwelt der Alpen
- 18 Himmelsstadt als Radleuchter
- 23 Podcast mit Gregg Braden
- 24 Rucksack Paläo-SETI (3)
- 25 Bericht zum Platin-Treffen
- 26 88 Jahre EvD

**INSIDER NEWS**

- 28 EvD Logbook
- 30 ODM 2023 – Das Programm
- 31 Termine/Reisen

SCHLUSSPUNKT

- 32 Neuerscheinungen

A.A.S. Social Media

www.facebook.com/SagenhafteZeitenAAS/

